

VIII. DIE FRÜHBRONZEZEITLICHE SIEDLUNG IN PROSKYNAS/LOKRIS

von

ELENI ZACHOU*

Im Rahmen des Baus der Autobahn von Athen nach Thessaloniki entdeckte man im Ort Rachi am Rand des Ortsgebietes der früheren Gemeinde Proskynas in der Ostlokris bei Kilometer 128 der Autobahn Athen – Lamia Baureste aller prähistorischen Epochen.¹ Der niedrige Hügel aus weichem Kalkstein hat eine Höhe von 79 m und eine Ausdehnung von 4,5 Hektar. Die Grabung, die noch nicht abgeschlossen ist, erstreckt sich im Nordteil des Hügels über eine Fläche von 0,25 Hektar.

Auf dem höchsten Punkt des Hügels befindet sich ein Plateau, auf dem fünf Bauphasen untersucht wurden. Von ihnen ist die Hauptsiedlungsphase, welche auch am besten erhalten ist, in die Frühbronzezeit zu setzen. Aus der Periode FH I sind nur geringe Baureste erhalten. Sie wurden nahe dem Südrand des Hügels an jener Stelle identifiziert, wo der erste Durchbruch der Autobahn stattfand, nachdem man in geringem Umfang die Schichten der darauffolgenden Phasen entfernt hatte. Insgesamt fand man fünf in den gewachsenen Fels geschnittene Gruben sowie nördlich davon neun Pfostenlöcher von jeweils 0,15 m Durchmesser und 0,20 m Tiefe. Erhalten ist eine Reihe derartiger Pfostenlöcher in Ost-West-Orientierung, die parallel zu den Gruben verlaufen. Wegen des fragmentierten Zustandes ist es nicht möglich, eine Flechtwerkwand entlang der Pfostenlöcher zu erkennen. Die Gruben mit ihren Füllungen, die nur wenige Keramikfragmente enthielten, können als Hinweis für die Existenz einer kleinen, möglicherweise saisonalen Siedlung in der Mitte des Hügels gelten.

* Die Übersetzung des griechischen Textes erfolgte durch Anna Palme und Eva Alram-Stern. Der Katalog wurde von der Autorin auf Englisch verfaßt und so belassen.

¹ Für die Grabung von Proskynas siehe 1) Zachou E., Πρώτη παρουσίαση ενός Προτοελλαδικού οικισμού στη θέση Ράχη Προσκυνά, 1^η Επιστημονική Συνάντηση “Το έργο των Εφορειών Αρχαιοτήτων και Νεοτέρων Μνημείων του ΥΠΠΟ στη Θεσσαλία και την ευρύτερη περιοχή της”, (1990–1998), Βόλος 1998, 2000, 25–33.

2) Kyriatzi O., Υστεροελλαδική φάση του προϊστορικού οικισμού στον Προσκυνά Λοκρίδας, Β' Διεπιστημονικό Συμπόσιο, “Η Περιφέρεια του Μυκηναϊκού Κόσμου” Λαμία, Σεπτέμβριος 1999 (im Druck).

Dagegen wird die Architektur der Periode FH II durch Baureste bestehend aus Steinfundamenten und Lehmziegelaufbau charakterisiert. Zwei Rechteckbauten von gleicher Orientierung nach Osten und den Maßen von 8×8 bzw. 6×5 m wurden aufgedeckt. Das größte und am besten erhaltene Gebäude (Bau A) hatte drei Räume und zwei schmale Korridore an seiner Nord- und Westseite.

Bezüglich der Raumorganisation zeigte die Grabung, daß die Häuser von offenem Raum, nämlich Höfen, umgeben waren, welche Konstruktionen von besonderem Interesse enthielten. Außerhalb von Haus A waren drei runde Gruben von 1,3 bis 2,5 m Durchmesser und einer Tiefe von 0,6 m gebaut. Sie waren von kleinen Steinen eingerahmt, von vertikalen Lehmmauern umgeben und hatten als Boden den natürlichen Fels. Aus den Funden ergibt sich, daß die Konstruktionen in eine systematische Raumorganisation eingebunden waren, die den täglichen Arbeiten diene.

Östlich und nördlich von ihnen sind keine weiteren Häuser vorhanden. Die ausgegrabenen Reste zeigen, daß sich auch im östlichen Teil der Siedlung offene oder halbüberdachte Flächen befanden, die als Werkplätze organisiert waren. Sie dienten als Keramikwerkstätten und als Produktionswerkstätten für Steingeräte.

Die Organisation der Keramikwerkstätten wurde durch den Fund zweier großer gleichartiger Konstruktionen bestätigt, welche als Behälter für die Bearbeitung und Lagerung von Lehm und als Brennofen dienten. Der erste Behälter (Taf. 1a und 3) war im höchsten Teil der Siedlung errichtet. Er war rund, aus Steinplatten in Reihen gebaut, mit einem äußeren Durchmesser von 4,3 m und einer Wandstärke von 0,35 m. An der Südseite waren zwei Steinreihen erhalten, im Norden acht Steinreihen bis zu einer Höhe von 0,6 m. Zur Erhöhung der Dichtigkeit war der Behälter in den gewachsenen Fels geschlagen, mit Lehm bedeckt und mit Steinen verkleidet, die in ihren Zwischenräumen ebenfalls mit Lehm ausgeschmiert waren. Als Boden diente der gewachsene Fels, der geglättet war und nach Norden eine starke Neigung aufweist. Im südlichen Teil befand sich eine Rinne, die sich im Südwesten in einer weiteren gebauten Wölbung von einer Länge von 1,1 m fortsetzte.

Die Konstruktion war mit reinem ungebranntem hellrotem Ton gefüllt (Munsell 10 YR, 6/2 light brownish grey, 6/3 pale brown). Wegen der Rinne im Südteil ist es wahrscheinlich, daß die Konstruktion mit einer anderen verbunden war, von der nur die südwestliche Wölbung erhalten ist. Sie befand sich auf einem höheren Niveau, wobei auch bei ihr der Fels abschüssig war.² Deshalb dürfte die obere

² Die Konstruktion fand sich nahe der Südgrenze des Hanges. Der erste Durchbruch der Autobahn zerstörte den oberen Teil der Konstruktion, und nur der südwestliche Bogen blieb erhalten. Die Verbreiterung der derzeitigen Autobahn macht es erforderlich, daß auch diese Konstruktion zerstört wird, ebenso wie durch das Durchschneiden des Hügels der Großteil der Siedlung zerstört werden.

Konstruktion das Schlammbecken gewesen sein, in dem der Lehm aufgelöst wurde und in der Folge die leichten von den schweren Teilchen getrennt wurden. Fremde Körper wurden in die seichteren Teile geleitet, wo sie in halbfeuchtem Zustand abgelagert wurden und die „Reifung“ stattfand.³ Wenn dieser Behälter zum Auschwemmen des reinen Tons diente und auch hier die Lagerung stattfand, dann muß der Behälter mit einem Dach aus Stroh oder Schilf bedeckt gewesen sein. Nördlich des Behälters befand sich eine weitgehend quadratische Plattform mit einer Seitenlänge von etwa 1,4 m. Sie könnte eine Werkfläche oder eine Fläche zum Abstellen der Töpfe gewesen sein.

Der zweite Behälter war nördlich des größeren Hauses gebaut (Taf. 1a und 3). In den gewachsenen Fels war eine Höhlung eingetieft, von einem Durchmesser von $6,2 \times 5,2$ m und einer Höhe von 0,8 m. Die Wandungen haben eine leichte Neigung, der Boden ist gerade, und das gesamte Innere ist von einer Lehmschicht überzogen. Die Höhlung dürfte zuerst aus dem Fels geschlagen worden sein, und im Anschluß daran wurde südlich davon für die Überdachung der Konstruktion ein Mäuerchen gebaut. Während der nächsten Bauphase wurde die Mauer verstärkt und von der alten um 0,55 m abweichend nach Osten versetzt. Möglicherweise wurde auch eine starke gebogene Mauer im Westteil des Behälters angelegt. Sie war vermutlich rund und hatte einen Durchmesser von 5 m. Es ist wahrscheinlich, daß der abschüssige Teil im Westen, wo er in diesem Teil den Hügel benutzt, die Unterstützung der Westseite erforderlich macht.

Die Konstruktion war bis oben auf Höhe der Südmauer mit reinem Lehm gefüllt (Munsell 10 YR, 7/2 light grey). Zusätzlich entdeckte man nordwestlich des Behälters eine Menge von weißem und feinkörnigem Lehm,⁴ wahrscheinlich Kaolin. Am selben Ort zeugt der Fund verschiedener Tonsorten, daß in dieser Wanne, abgesehen von einer wahrscheinlichen Lagerung, fortwährend der Lehm geknetet wurde, um ihn geschmeidig zu machen und ihn schließlich entsprechend der Zahl und Größe der geplanten Gefäße aufzuteilen.

Im selben Teil der Siedlung und zwischen den Behältern waren andere Konstruktionen gebaut, die auf einer veränderten Oberfläche auf dem gewachsenen Fels aufgebracht waren. Sie dienten als Töpferöfen und waren von verschiedenem

³ Scheibler I., *Ελληνική κεραμική, παραγωγή, εμπόριο και χρήση των αρχαίων Ελληνικών αγγείων*, Αθήνα 1992, 93–94. Zum Altern von Ton siehe auch Rice P. M., *Pottery analysis. A sauceboat*, Chicago 1987, 54–65, 115–119.

⁴ Mit großer Wahrscheinlichkeit sammelte man den gesamten Ton, der während der Grabung gefunden wurde und der in die Restaurierwerkstätte von Atalanti gebracht wurde. Der Restaurator Herr Chr. Vaporakis bearbeitete die Lehme der zweiten Konstruktion, formte daraus Platten und brannte sie im Brennofen. Die Platten, die aus einer Mischung der zwei Lehmarten hergestellt wurden, waren von ausgezeichneter Qualität.

Typ und Größe, ein Zeichen dafür, daß jeder Ofen für eine genau umrissene Verwendung bestimmt war.⁵ Westlich des ersten Behälters war auf einer offenen Fläche, die sich südlich des großen Plattenbodens erstreckt, ein hufeisenförmiger Herd gebaut (Taf. 1a und 3). Erhalten war die flache Basis der aufgehenden Wandung mit einer Reihe halbbearbeiteter Steine von einer Größe von $2,4 \times 1,85$ m. Seine Öffnung von einer Breite von 0,52 m befand sich im Süden. Im Inneren bestand eine Vertiefung von 0,8 m Breite und 0,2 m Tiefe, die von kleinen Steinen bedeckt war. Die Wände sind nicht erhalten, jedoch zeigt die Grundfläche des Bodens, daß es sich um einen offenen Ofen handelt. Es ist wahrscheinlich, daß der Brand am Ort der Vertiefung stattfand, denn Brandspuren waren sowohl auf den Steinen des Bodens als auch an der Vertiefung sichtbar.⁶

Nördlich davon war ein weiterer Töpferofen (Taf. 1a und 3) aus aufrechten Platten, welche 0,66 m hoch waren, gebaut. Er hat einen Durchmesser von 1,8 m und war wahrscheinlich offen. Die Platten waren wie der Fels, der als Boden diente, auf der Innenseite mit einer Lehmschicht bedeckt.⁷ Die Öffnung von 0,2 m Breite befand sich im Osten. Einen weiteren Töpferofen oder Herd fand man nahe dem zweiten Behälter und der begrenzenden Mauer. Auch dieser war rund und von einem Durchmesser von 1,6 m. Halbbearbeitete Steine fassen ihn ein, und der Boden ist mit Steinen und Lehmplatten gepflastert und mit Lehm überzogen.⁸ Es ist wahrscheinlich, daß die großen Öfen, die sich in unmittelbarer Nähe der Behälter befanden, zum Brennen von Gefäßen dienten.

Auf demselben Platz wurden noch zwei weitere Öfen untersucht. Sie waren kleiner und dienten möglicherweise der Nahrungszubereitung. Der eine war rund und hatte einen Durchmesser von 1 m. Die Wände aus lehmigem Mergel hatten eine Stärke von 0,2 m und waren 0,13 m hoch erhalten. Die Öffnung im Südwesten war 0,30 m breit. Auf seinem Boden befand sich Asche und Mergel, der möglicherweise von der gewölbten Abdeckung heruntergefallen war.⁹ Nördlich davon fand man eine runde Konstruktion, die in ihrem Inneren einen bedeutenden Fund ergab. In ihm war ein kleiner Stier von vier Jahren begraben. Aus dem Studium der Knochenreste ergab sich, daß das Tier Spuren einer kultischen Zerstückelung trug. In der Grube, welche die vorherige Konstruktion berührt, fanden sich Knochen eines Lammes und einer kleinwüchsigen, zweijährigen Kuh, an denen wieder Spuren von kultischen Schnitten und Brandspuren erkennbar waren.

⁵ Papaefthymiou-Papanthimou – Pilali-Papasteriou 1999.

⁶ Chourmouziadis G., 'Ενα ειδικευμένο εργαστήριο κεραμεικής στο νεολιθικό Δμῆνι, AAA X, 1977, 207–255.

⁷ Τσούντας Χρ., Αι προϊστορικές ακροπόλεις Διμηνίου και Σέσκλου, εν Αθήναις, 1908, 103.

⁸ Siehe Anm. 7.

⁹ Papaefthymiou-Papanthimou – Pilali-Papasteriou 1996, εις. 5.

Der zweite kleine Ofen war von konischer Form, 0,3 m hoch und an der Öffnung von einem Durchmesser von 0,6 m. Für die Konstruktion verwendete man kleine Steine, die von einer Lehmschicht bedeckt waren. Lehmbrocken befanden sich auch an der Öffnung, im Inneren fanden sich viele verbrannte Tierknochen.¹⁰

Östlich davon war eine runde Grube, wahrscheinlich zur Lagerung von Feldfrüchten eingetieft. Sie hatte eine gemauerte Öffnung, ihre senkrechten Wände waren mit Lehm bedeckt, und ihr Boden bestand aus dem anstehenden Fels.

Aus dem Bereich der Produktion innerhalb der Siedlung ist auch die Bearbeitung von Steingeräten erwähnenswert. Für die einzelnen Areale kann allerdings keine Spezialisierung in der Herstellung von Obsidiangeräten festgestellt werden, da die Menge und Verteilung der Funde relativ gleichmäßig ist. Dagegen fanden sich Stempelabdrücke und ein Siegelstein aus Steatit (Taf. 1b) an einem offenen Platz im Ostteil der Siedlung. Bezüglich der Raumorganisation ist also zu beobachten, daß vermutlich Bauten existierten, die den Bedürfnissen von Produktions- und Handelaktivitäten sowie der Arbeitsteilung und der Verwaltung von Gütern dienten.¹¹

Für den Erwerb der Rohstoffe zur Herstellung der Steingeräte ist Handel mit entfernteren Regionen notwendig. Die Existenz dieses Handels wurde durch importierte Objekte, die sich in der Siedlung fanden (Kykladenidol des Louros-Typus, Gefäße aus Marmor, Geräte aus Kupfer), aber auch durch die Neuerungen, die in der Keramik erkennbar sind, bestätigt. Zu ihnen gehören die Oberflächengestaltung der Gefäße in Form von Urfirnis-Überzug, heller bemalter Politur, und auch dem Aufkommen neuer Formen wie der Sauciere, der Schale mit einziehendem Rand und der Pyxis. Diese Entwicklung und die Ausdehnung des Handels dürften in der frühen Phase des FH II ihren Höhepunkt erreicht haben.

Katalog der Keramik – Catalogue of Pottery

In der Keramik der Siedlung, die von den Siedlungsböden und von den Füllungen der Gruben stammt, ist das Vorkommen von Zügen des FH II gemeinsam mit denen der Phase FH I charakteristisch. Ähnliche Grundzüge wurden bei der Keramik der nahegelegenen, boiotischen Siedlungen Eutresis und Lithares beobachtet.¹²

¹⁰ Καλλιντζή Ντ., Ευστρατίου Ν., Ανασκαφή Μάχρης Έβρου, Α.Ε.Μ.Θ 2, 1988, εις 10.

¹¹ Chourmouziades G., Η Τούμπα και ο «Ασιατικός τρόπος Παραγωγής», Α.Ε.Μ.Θ 4, 1990, 269–275.

¹² Wiencke 2000, 643.

From the floor of house A.

Pyxis

K 3205 (Taf. 2a)

Complete profile, mended from 10 sherds.

One half preserved and restored.

H. 0.079. Diam. Rim. 0.077. Diam. Base 0.046

Medium fine 2.5YR, 6/6 light red. Exterior painted 2.5YR, 3/4 dark reddish brown to 3/ very dark gray.

Basin

K 3337 (Taf. 2b)

Complete profile, mended from 27 sherds and restored

Medium coarse with many grits, 10 R, 5/4 (weak red). Exterior painted 10 R, 4/8 (red) to 10 R, 4/1 (dark reddish gray). Interior painted 10 R, 5/8 (red) and wiped

From the filling of cistern A

One-handled cups

K 101 (Taf. 4)

Rim fragment, mended from two sherds.

Diam. rim. 0.08

Medium coarse with grits, 5YR, 5/3 (reddish brown). Core center 5YR, 6/1 (light gray). Exterior and interior painted 5YR, 3/1 (very dark gray) to 5YR, 2.5/1 (black). Well smoothed.

K 38 (Taf. 4)

Rim fragment

Diam. rim (est.) 0.10

Medium fine with mica, 5YR, 4/6 (yellowish red). Exterior and interior painted 5YR, 4/1 (dark gray).

K 94 (Taf. 4)

Preserved rim fragment and start of handle, circular in section.

Diam. rim. 0.08

Medium coarse with many small grits 5YR, 5/4 (reddish brown). Core edges 5YR, 5/1 (gray). Exterior and interior painted 5YR, 5/1 to 4/1 (dark gray).

K 12 (Taf. 4)

Rim and handle fragment.

Medium coarse with many small grits, 5YR, 6/6 (reddish yellow). Exterior and interior

painted 10YR, 6/2 (light brownish gray). Smooth and polished.

K 47-31 (Taf. 4)

Rim fragment, mended from two sherds.

Handle oval in section.

Medium coarse with many small grits, 5YR, 5/4 (reddish brown). Core center 5YR, 5/1 (gray). Exterior and interior painted 5YR, 5/1 (gray) to 5YR, 4/1 (dark gray).

K 102 (Taf. 4)

Preserved rim fragment and start of handle, circular in section.

Diam. rim. 0.08

Medium coarse with many small grits, 5YR, 5/3 (reddish brown). Core center 5YR, 6/1 (light gray). Exterior and interior painted 5YR, 3/1 (very dark gray) to 5YR, 2.5/1 (black).

Basin

K 214 (Taf. 4)

Rim with eared lug fragment, mended from two sherds.

Diam. rim. 0.30

Medium coarse with many small grits, 10YR, 4/4 (weak red). Core center 10R, 4/1 (dark reddish gray). Exterior and interior painted 10R, 4/8 (red) to 10R, 3/6 (dark red). Inturned rim. Incised with diagonal lines forming a zigzag.

K 60 (Taf. 4)

Rim fragment

Diam. rim. 0.16

Medium coarse with many grits, 5YR, 5/6 (yellowish red). Exterior and interior painted 10R, 5/8 (red). Paint thick and dull. Incised on top with two rows of diagonal lines.

Frying pan

K 10 (Taf. 4)

Bottom fragment.

Medium coarse with grits and mica, 5YR, 5/6 (reddish yellow). Exterior painted 5YR, 4/1 (dark gray). Incised spiral or concentric circle.

Jug

K 25 (Taf. 4)

Handle fragment.

Medium coarse with grits, 10YR, 5/4 (yellowish brown). Core center 10YR, 5/1 (gray). Exterior painted 10YR, 3/ (very dark gray). Incised with three vertical lines.

Saucer

K 80 (Taf. 4)

Rim fragment.

Medium fine with mica, 5YR, 5/6 yellowish red. Paint on exterior 10R, 5/8 (red). Paint on interior 10R, 4/8 (red), cracked. Incised on top with vertical lines.

From the filling of cistern B

Saucer

K 10234 (Taf. 4)

Rim fragment.

Medium coarse, 2.5YR, 6/4 (light reddish brown). Exterior and interior painted 10R, 4/6 (red). Incised with diagonal lines forming a zigzag. Well carinated.

K 10601 (Taf. 4)

Nearly complete profile, mended from five sherds.

H. 0.079. Diam. rim. 0.098. Diam. base. 0.026.

Medium coarse with grits, 7.5YR, 5/6 (strong brown). Exterior and interior painted 10R, 4/6 (red). Double pierced lug below rim.

Basin

K 10604 (Taf. 4)

Rim fragment with lug.

Medium coarse with grits, 2.5YR, 5/6 (red). Core center 10YR, 5/1 (gray). Exterior and interior painted 2.5YR, 6/6 (light red). Spool lug just below rim incised with diagonal lines. Vertical end of lug preserved.

K 10232 (Taf. 4)

Rim fragment with lug.

Medium coarse with grits, 2.5YR, 5/6 (red). Core center 10YR, 5/1 (gray). Exterior and interior painted 2.5YR, 6/4 (light reddish brown). Flat rim with incised lines on top. Spool lug just below rim, vertical end of lug preserved.

From the foundation level of hearth 3

Saucer

K 10337 (Taf. 4)

Complete profile.

H. 0.092. Diam. rim. 0.098. Diam. base. 0.073.

Medium coarse with grits, 2.5YR, 5/4 (reddish brown). Core center 10YR, 5/1 (gray). Exterior and interior painted 10R, 5/8 (red) to 10R, 3/4 (dusky red). Bottom worn.

From the filling of cistern A.

Saucer

K 3719 (Taf. 5)

Complete profile, mended from fourteen sherds.

H. 0.13. Diam. rim. 0.19. Diam. base. 0.08. Medium coarse 10R, 4/3 (weak red) to 10R, 3/3 (dusky red). Exterior and interior painted 10R, 4/8 (red) to 10R, 3/6 (dark red) and 10R, 3/2 (dusky red). Paint exterior quite thick metallic. Strongly inturned rim not carinated.

K 137 (Taf. 5)

Rim fragment mended from two sherds.

Medium coarse with mica, 5YR, 5/3 (reddish brown). Paint on exterior 10R, 4/8 (red) to 10R, 3/3 (dusky red). Paint on interior 10R, 5/8 (red).

K 138 (Taf. 5)

Rim and body fragment.

Diam. rim. 0.14

Medium coarse with grits, 5YR, 5/3 (reddish brown). Core center 5YR, 3/1 (very dark gray). Paint on exterior 10R, 4/4 (red) to 10R, 3/6 (dark red). Paint on interior 10R, 3/1 (dark reddish gray).

K 139 (Taf. 5)

Rim fragment.

Diam. rim. 0.18

Medium coarse, 5YR, 5/3 (reddish brown). Exterior and interior 10R, 5/8 (red) to 10R, 3/3 (dusky red).

K 149 (Taf. 5)

Rim fragment, mended from two sherds.

Medium coarse with grits and mica, 2.5YR, 6/8 (red). Core center 2.5YR, 5/0 (gray).

Paint on exterior 2.5YR, 4/8 (red) to 3/2 (dusky red), lightly scored. Paint on interior 2.5YR, 5/8 (red).

K 156 (Taf. 5)

Rim and body fragment mended from four sherds.

Medium coarse with grits, 10R, 5/4 (weak red) to 10R, 3/1 (dark reddish gray). Paint on exterior 10R, 4/8 (red) to 10R, 3/3 (red), very smooth and lustrous. Paint on interior 10R, 4/8 (red) to 10R, 3/1 (dark reddish gray).

K 196 (Taf. 5)

Rim fragment.

Diam. rim. 0.22.

Medium coarse with grits, 10R, 5/6 (red). Paint on exterior 10R, 5/6 (red), lustrous. Paint on interior 10R, 5/8 to 4/8 (red).

K 193 (Taf. 5)

Rim fragment.

Diam. rim. 0.22.

The same as K196.

K 1 (Taf. 5)

Rim fragment.

Medium coarse with mica, 2.5YR, 6/6 (light red). Core center 2.5YR, 5/0 (gray). Exterior and interior painted 10R, 4/6 to 4/8 (red). Interior some crackling.

K 155 (Taf. 5)

Rim fragment.

Diam. rim. 0.26.

Medium coarse with grits, 5YR, 5/3 (reddish brown). Paint on exterior 5YR, 4/2 (dark reddish gray) to 5YR, 2.5/1 (black), very lustrous. Paint on interior 5YR, 5/2 (reddish gray) to 5YR, 4/1 (gray).

K 127 (Taf. 5)

Rim fragment.

Diam. rim. 0.12.

Medium coarse with grits, 10YR, 7/6 (yellow) to 10YR, 6/6 (brownish yellow). Core center 10YR, 5/2 (grayish brown). Paint only interior 5YR, 6/6 (reddish yellow). Exterior burnished not painted. Two narrow eared lugs.

K 192 (Taf. 5)

Almost complete profile, mended from four sherds, about a half preserved.

H. 0.08. Diam. rim. 0.10.

Medium coarse with grits 10R, 5/6 (red). Paint on exterior 10R, 4/6 to 3/4 (dusky red), dull. Paint on interior 10R, 5/8 to 4/8 (red).

Pedestal saucer

K 187 (Taf. 5)

Base fragment.

Diam. base. 0.058.

Medium coarse, 10YR, 8/4 (very pale brown). Core center 10YR, 3/1 (very dark gray). Paint 10YR, 4/8 (red). Underside not painted.

K 190 (Taf. 5)

Base fragment.

Diam. base. 0.099.

High ring base.

From the filling of cistern B

Saucer

K 10234 (Taf. 5)

Rim and body fragment

Diam. rim. 0.21.

Medium coarse with grits, 2.5YR, 6/6 (light red). Core center 6/0 (gray). Exterior and interior painted 10R, 4/6 (red). Strongly inturned rim, carinated.

K 10236 (Taf. 5)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 5YR, 6/4 (light yellowish brown). Paint 10YR, 8/3 (very pale brown).

Foundation level of the first south wall of cistern B

K 10233 (Taf. 5)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 5YR, 6/6 (reddish yellow). Core center 5YR, 7/1 (light gray). Exterior and interior painted 10R, 5/8 (red).

From the revealed level of the second south wall of cistern B

Sauceboat

K 10341 (Taf. 6)

Spout and body fragment mended from two sherds.

Medium coarse with grits, 2.5YR, 5/4 (reddish brown). Core center 2.5YR, 6/0 (gray). Paint 10R, 4/6 (red).

From the filling of cistern A

Sauceboat

K 39 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits and mica, 5YR, 5/4 (reddish brown). Paint on exterior 5YR, 6/6 (reddish yellow). Paint on interior 5YR, 5/4 (reddish brown).

K 126 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits and mica 2.5YR, 4/4 (reddish brown). Exterior and interior painted 2.5YR, 5/6 (red).

K 43 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits and mica, 10R, 4/1 (dark reddish gray). Exterior and interior painted 10R, 4/8 (red).

K 115 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 10R, 4/3 (weak red). Paint on exterior and on interior 10R, 4/8 to 5/8 (red), lustrous, very smooth.

K 194 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 10R, 4/3 (weak red). Core center 10R, 5/1 (dark reddish gray). Paint on exterior 10R, 5/3 to 4/3 (weak red). Paint on interior 10R, 4/2 (weak red).

K 153 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 10YR, 4/3 (weak red). Exterior and interior painted 10R, 4/4 (weak red).

K 159 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 10R, 5/2 (weak red). Exterior and interior painted 10R, 5/6 to 4/6 (red).

K 15 (Taf. 6)

Rim fragment.

Medium coarse with grits, 10YR, 7/3 (very pale brown) to 5/2 (grayish brown). Core center 10YR, 5/1 (gray). Not painted, smoothed.

K 200 (Taf. 6)

Spout.

Medium coarse with grits, 7.5YR, 5/6 (strong brown). Paint 7.5YR, (4/0 dark gray). Paint in part 7.5YR, 6/4 (light brown).

LIGHT PAINTED FINE POLISHED

Sauceboat

K 131 (Taf. 6)

Spout.

Fine, 5YR, 7/2 to 6/2 (pinkish gray). Paint 5YR, 6/4 (light reddish brown) to 5/4 (reddish brown).

K 112 (Taf. 6)

Rim fragment.

Very fine, 10YR, 8/2 (white). Paint on exterior and interior 10YR, 8/4 (very pale brown), well polished. Exterior polished very smooth.

K 222–224 (Taf. 6)

Rim and spout, three nonjoining sherds.

Medium fine, 5YR, 8/2 (pinkish white). Exterior surface 10YR, 8/3 (very pale brown).

K 220 (Taf. 6)

Bottom fragment mended from twenty sherds.

Diam. base. 0.048.

Medium fine with grits. Exterior surface 2.5YR, 8/2 (white), not polished.

From the filling of cistern B

K 10234 (Taf. 6)

Rim and bottom fragments, three nonjoining sherds.

Very fine. Exterior surface 2.5Y, 8/2 (white), well polished. Paint on base 7.5YR, 8/2 (pinkish white).

From the filling of cistern A

Jug

K 3721 (Taf. 7)

Complete profile, mended from twenty sherds. Restored.

H. 0.20. Diam. Rim. 0.083. W. handle. 0.023.

Medium fine with grits 2.5YR, 3/6 (dark red). Paint on exterior 2.5YR, 4/6 (red) to 3/2 (dusky red). Divided handle.

K 231 (Taf. 7)

Handle fragment.

Medium fine 10R, 4/3 (weak red). Paint 10R, 3/3 (dusky red) to 10R, 2.5/1 (reddish black).

K 162 (Taf. 7)

Spout and handle fragments, mended from four fragments.

Diam. rim 0.045

Medium fine with grits 7.5YR, 7/6 (reddish yellow).

Core center 7.5YR, 6/0 (gray).

Paint on exterior 10R, 4/4 (weak red). Vertical handle with grooving.

K 19 (Taf. 7)

Spout fragment.

Medium fine 7.5YR, 7/6 (reddish yellow) to 7.5YR 6/6 (reddish yellow).

Paint on exterior 5YR, 5/4 (reddish brown) to 5YR, 3/1 (very dark gray).

From the revealed level of the second south wall of cistern B

URFIRNIS WARE

Sauce boat

K 10224 (Taf. 7)

Rim fragment.

Fine 7.5 YR, 7/6 (reddish yellow).

Surface 10YR, 4/2 (dark grayish brown).

Inturned rim, carinated.

K 10224 (Taf. 7)

Rim fragment.

Fine 10YR, 8/3 (very pale brown).

Surface 10YR, 4/1 (dark gray).

K 10223 (Taf. 7)

Base fragment.

Diam. base. 0.063

Fine 7.5YR, 7/8 (reddish yellow).

Paint 7.5YR, 4/0 (dark gray).

K 10223 (Taf. 7)

Base fragment.

Diam. base. 0.073

Fine 5YR, 6/6 (reddish yellow).

Paint 10R, 5/8 (red).

*From the foundation level of the first south wall of cistern B***K 10233** (Taf. 7)

Base fragment

Diam. base. 0.07

Fine 10YR, 8/3 (very pale brown).

Paint 10YR, 4/1 (dark gray).

From the foundation level of paved floor south of the kiln 1

Pyxis

K 2365 (Taf. 7)

Complete profile, all preserved.

H. 0.073. Diam. rim. 0.055. Diam. base. 0.038.

Medium fine with grits 10YR, 6/4 (light yellowish brown).

Paint on exterior 2.5YR, 6/8 (light red) to 5YR, 4/1 (gray). Surface in the upper part

7.5YR, 6/6 (reddish yellow). Very smooth.

Six triangles with vertical incised lines.

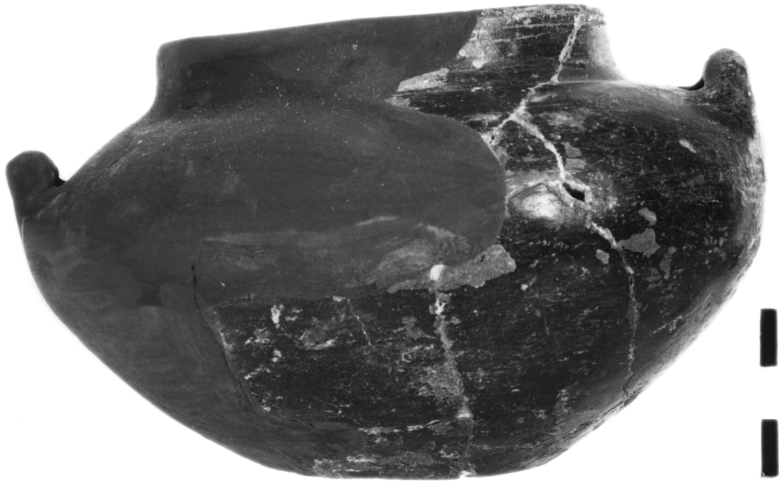


a) Proskynas/Lokris: Luftaufnahme



b) Proskynas/Lokris: Schmuck und Siegelabdruck (r. oben)

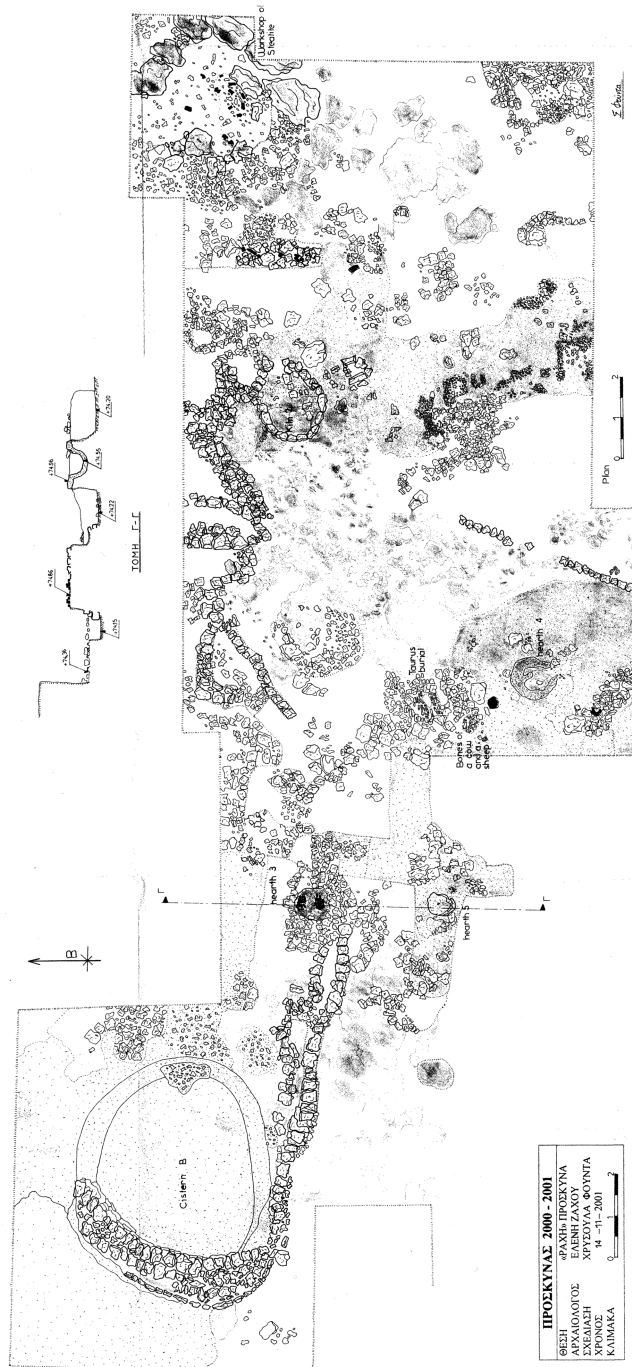
Tafel 2



a) Prosynas/Lokris: Pyxis



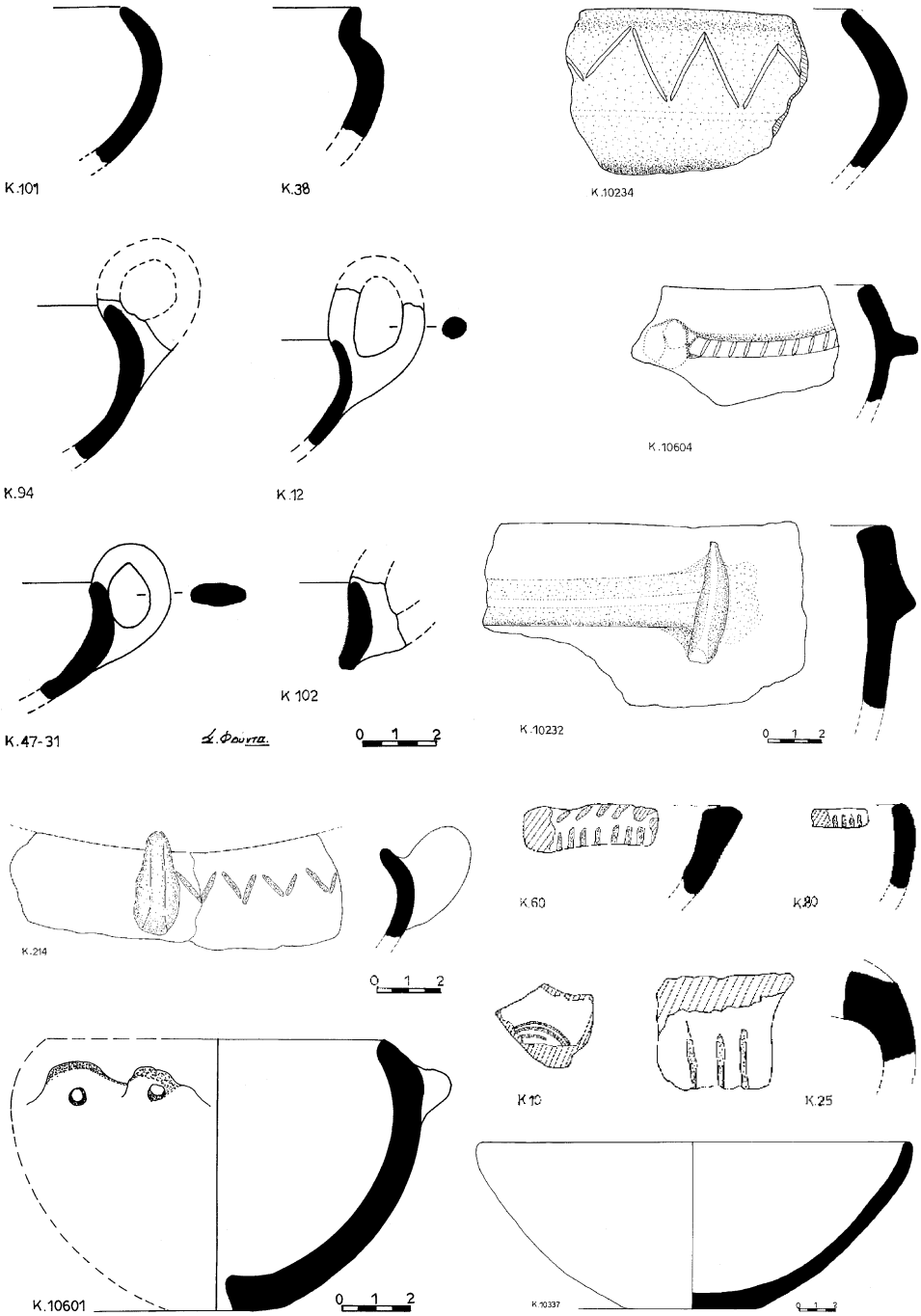
b) Proskynas/Lokris: Schüssel



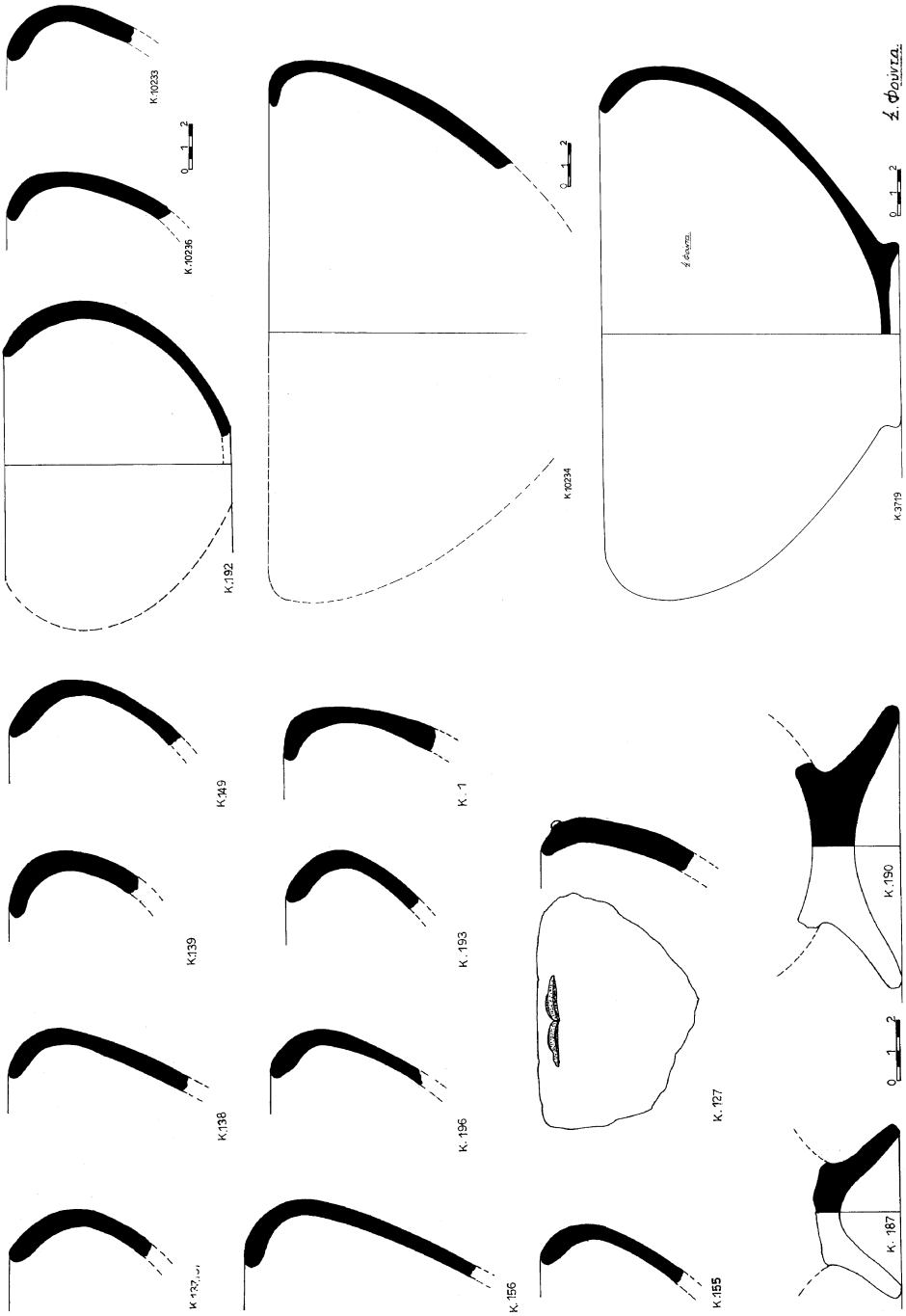
Tafel 3

Proskynas/Lokris: Übersichtsplan

Tafel 4

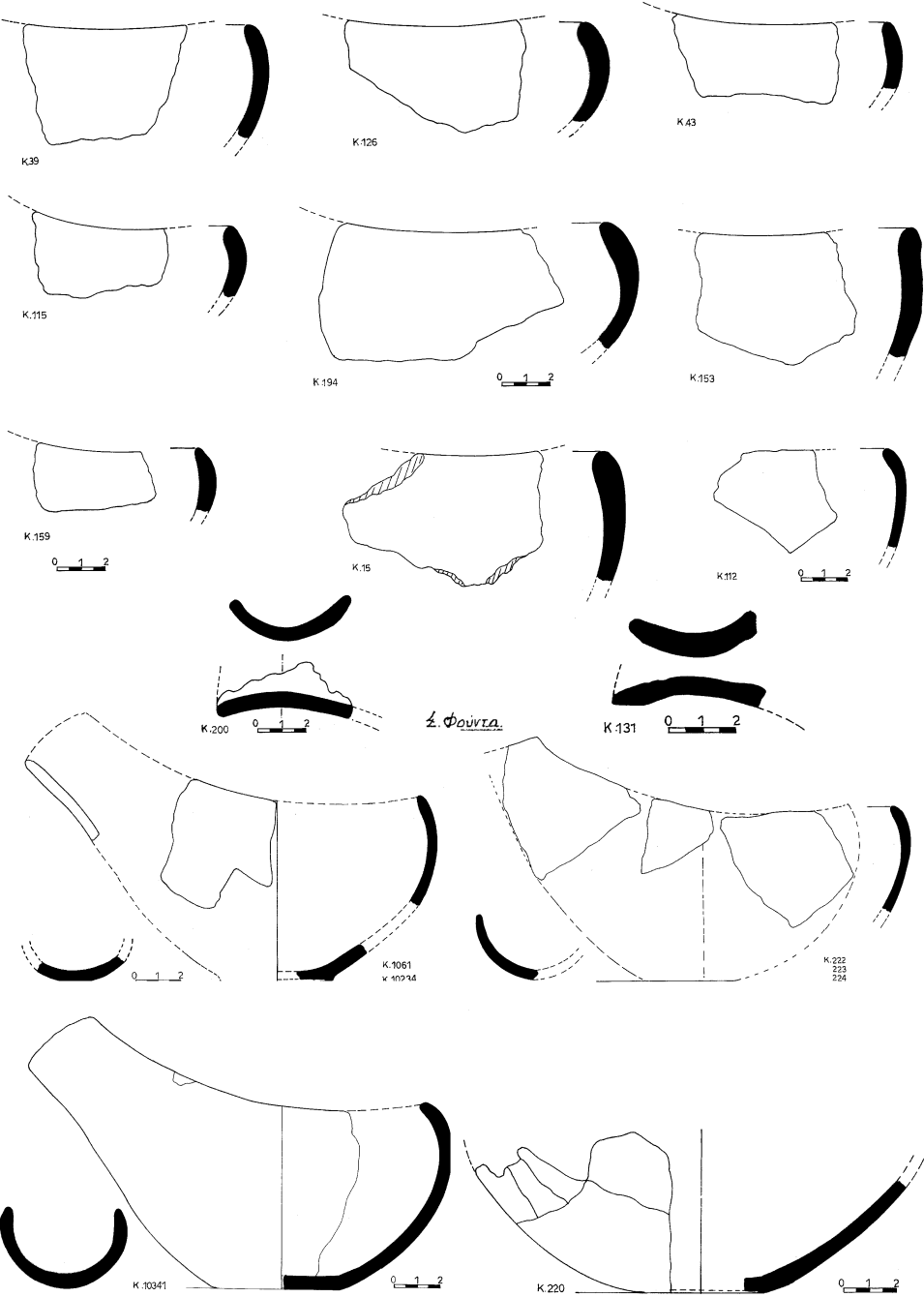


Proskynas/Lokris: Tassen, Schüsseln und Schalen

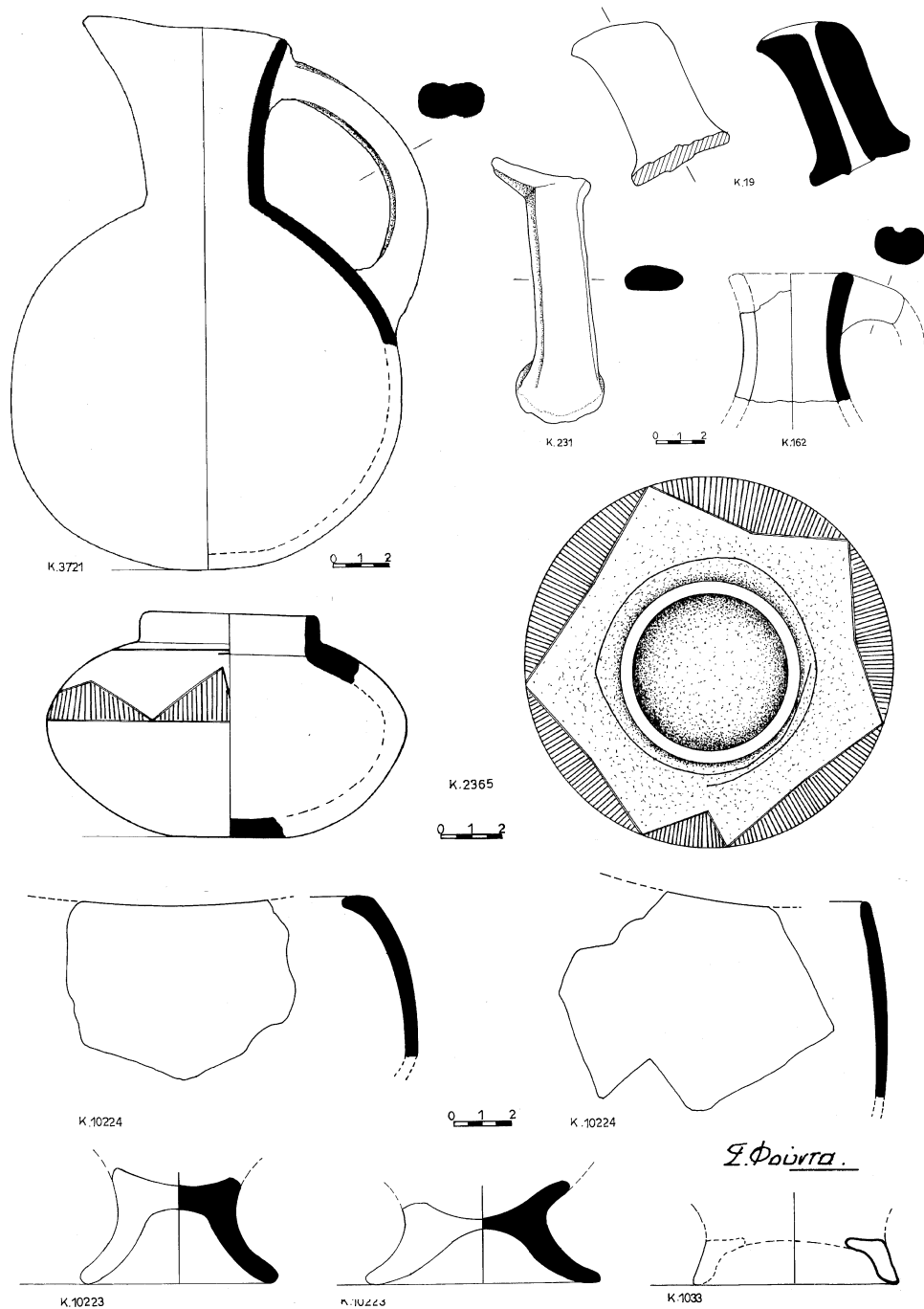


Proskynas/Lokris: Schalen

Tafel 6



Proskynas/Lokris: Saucieren



Proskynas/Lokris: Kannen, Pyxis und Saucieren

